

Schweizer Projekt für die Förderung der Wirtschaftlichkeit im Obstbau

Gala Parzelle,
Betrieb Früh,
Thurgau (Schweiz)

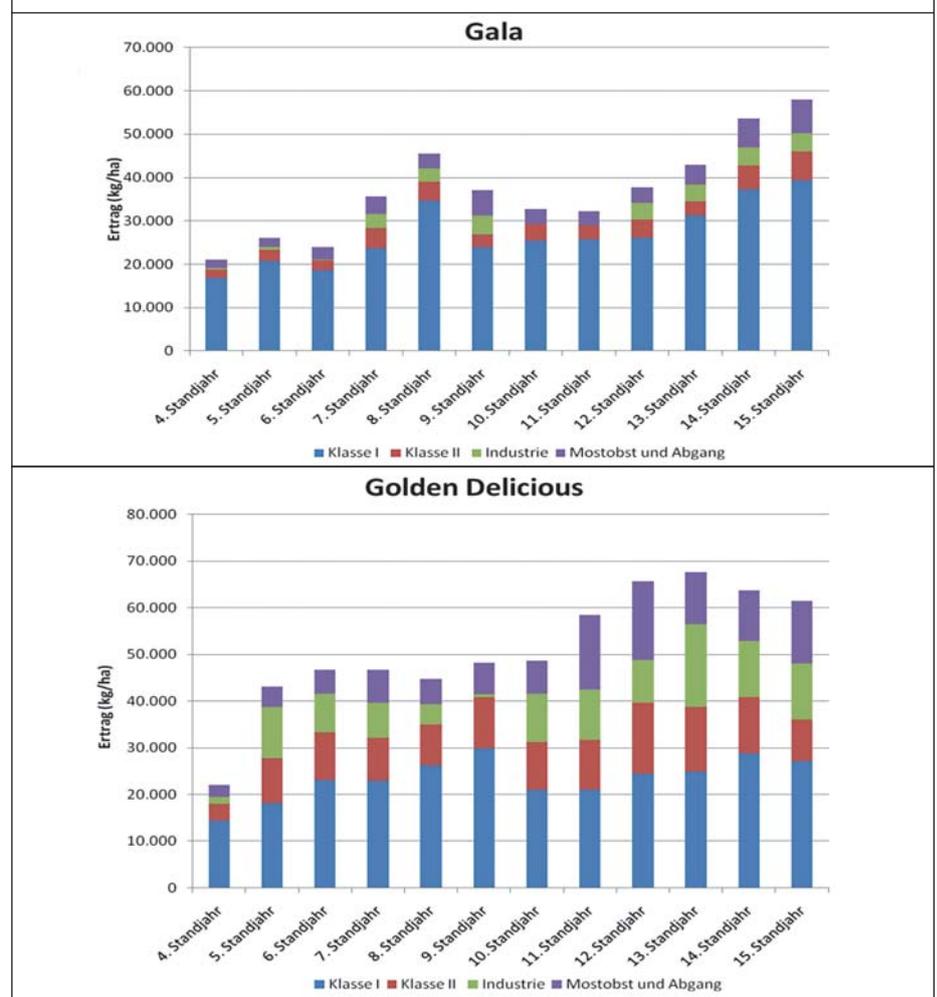
Was ist Support Obst Arbo?

Das Projekt Support Obst Arbo (SOA) hat als Ziel, die Rentabilität der Schweizerischen Obstproduktion aktiv zu fördern. Die Beratungszentrale AGRIDEA, die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW und der Schweizerische Obstverband (SOV) sind gemeinsam am SOA-Projekt beteiligt. SOA ist ein Folgeprojekt zur Arbeit die an der Forschungsanstalt Wädenswil schon ab den fünfziger Jahre zur Erhebung der Produktionskosten im Obstbau durchgeführt wurde.

Aufnahme der Betriebsdaten

Der Kern des Projekts ist ein Betriebsnetz von Obstproduzenten, welche mit einer spezifischen Schlagkartei, der Software ASA-jAgrar, ihre Betriebsdaten (Sorten, Pflanzenschutzmittel, Dünger, Mitarbeiter, Erträge, Maschinen...) aufnehmen. Die Daten werden parzellengenau aufgezeichnet und dienen zur Kalkulation der Produktionskosten nach Sorten. Durch die kontinuierliche Datenerhebung der Produzenten entsteht ein sehr detaillierter, aktueller Einblick über die jährlichen Aufwendungen und Kosten im Obstbau. Diese Aufzeichnungen dienen den Betrieben gleich auch für die Massnahmen-Dokumentationen in Bezug auf ÖLN (öko-

Abb. 1: Erntemenge nach Qualität von 'Gala' und 'Golden Delicious'



logischer Leistungsnachweis) sowie Swiss-GAP (die Schweizer Version von Global-GAP).

Eine zentrale Auswertungsstelle

Die Daten sämtlicher Schlagkarteien werden jährlich durch AGRIDEA in eine zentrale Datenbank eingelesen und ausgewertet. Daraus entstehen aktuelle Kennzahlen wie Hektarerträge, Ernteleistungen, Produktionskosten und Arbeitskosten aller Betriebe aufgeschlüsselt nach Sorten und Parzellen. Aus dem Vergleich der Einzeldaten, erhalten die Produzenten fundierte, persönliche Auswertungen. Die anonyme Gegenüberstellung von Vergleichsdaten, ermöglicht damit den direkten Vergleich mit Ergebnissen der übrigen SOA-Betriebe.

Meinung aus der Praxis

Albert Stäheli, ein Obstproduzent aus dem Kanton Thurgau, findet, dass er dank SOA seine eigenen Produktionskosten besser im Griff hat. Durch den Vergleich seiner Daten mit denen von anderen SOA-Betrieben könne er beispielsweise früher erkennen welche Sorten wirtschaftlich sind und wo Probleme bestehen. Schwierigkeiten sieht Albert Stäheli darin, dass der Einstieg in das Projekt mit Mehrarbeit verbunden ist. Der Produzent muss u. a. Daten zu Parzel-

len, Sortenquartiere, Pflanzenschutzmittel, Mitarbeiter aufnehmen und sich in das Programm ASA-jAgrar einarbeiten.

Dokumentation der Produktionskosten

Die kalkulierten Produktionskosten dienen darüber hinaus dem Schweizerischen Obstverband als Verhandlungsbasis bei den jährlichen Preisverhandlungen. Die Branche besitzt damit ein Instrument, um das Verhandlungsmandat über die Höhe der Produzentenpreise mit realen Zahlen dokumentieren zu können.

Auf dem Laufenden bleiben

Am jährlichen Betriebsleitertreffen diskutieren jeweils die Obstspezialisten aus Praxis und Beratung die momentane wirtschaftliche Situation auf der Basis der aktuellen Zahlen. Hier erfahren die Teilnehmer neustes Wissen aus dem Projekt sowie dem betriebswirtschaftlichen Umfeld. In Kleingruppen werden die Informationen vertieft und Erkenntnisse gewonnen. So schätzt auch Stäheli die Betriebsleitertreffen, da er dadurch mit Branchenkollegen sowie den Instituten ACW und Agridea im Kontakt bleibt.

Weitere Informationen auf der Homepage www.asaagrار.ch und auf der Seite der ACW: www.acw.admin.ch. ●

 **Daniel Indermaur und Esther Bravin**, Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Postfach 185, 8820 Wädenswil, Schweiz,
Tel.: 0041 44 783 62 44,
Fax: 0041 44 783 62 65,
E-Mail: esther.bravin@acw.admin.ch
Markus Leumann, AGRIDEA,
Eschikon 28, 8315 Lindau, Schweiz,
Tel.: 0041 52 354 97 00,
Fax: 0041 52 354 97 97

Ihre Postanschrift ändert sich?

Bitte umgehend melden!

Sonst erreicht Sie die nächste Ausgabe von OBSTBAU nicht mehr.

Denn Zeitschriften werden selbst bei bestehendem Nachsendeantrag nicht zugestellt.

Abonnenenverwaltung von OBSTBAU:

Elisabeth Blanke,
Tel.: 0228 81002-24,
Fax: 0228 81002-64,
E-Mail: blanke-obstbau@g-net.de

Termin

Ökologischer Obstbautag in Klein-Altendorf

Termin: Donnerstag, 25. November 2010, 08.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Obstbau Rheinland Pfalz/Hessen

Tagungsort: DLR -Rheinpfalz-, Kompetenzzentrum Gartenbau Klein-Altendorf, Meckenheimer Str. 40, 53359 Rheinbach

Programm:

8.30 Uhr: Eröffnung

8.40 Uhr: Situationsbericht Pflanzenschutzmittelzulassung
Marcel Trapp, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

9.00 Uhr: Schädlingspopulation – Auftreten von Nebenschädlingen
Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz, Kompetenzzentrum Gartenbau

9.30 Uhr: Regenfleckenkrankheit – Übersicht über den Stand der Forschung

Sascha Buchleither, KOB, Bavendorf

10.45 Uhr: Eignung von schorfresistenten Sorten zur Mostobstproduktion – Erfahrungen aus 10 Jahren Versuchsarbeit

Dr. Ulrich Mayer, KOB, Bavendorf

11.30 Uhr: Klimawandel und Wasserhaushalt – Welche Auswirkungen sind zu erwarten?

Dr. Georg Berthold, HLUG, Hessen

14.00 Uhr: Langfristig tragfähige Strategien zur Regulierung des Apfelwicklers im ökologischen Obstbau

Jutta Kienzle, Kernen

15.00 Uhr: Betriebsvorstellung: Naturhof Wolfsberg, Familie Heike und Andreas Mager – Anbau von Kernobst
Dr. Andreas Mager, Naturhof Wolfsberg, Alfter-Impekoven

16.20 Uhr: Apfelschorfbekämpfung

● Ergebnisse aus dem BÖL-Projekt „Erarbeitung einer Strategie zur Reduzierung des Kupfereinsatzes bei der Apfelschorfbekämpfung im ökol. Obstbau

David Kreuzberg, Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz, KoGa

● Stand des BÖL-Projektes Regulierung des Pflaumenwicklers im ökologischen Obstbau

Ina Toups, Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz, KoGa

17.00 Uhr: Abschlussdiskussion

Marcel Trapp, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und

Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz, KoGa

17.10 Uhr: Mitgliederversammlung Föko West

Bert Krämer, Biohof Bölingen, Siegfried Sabisch, Kriftel

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung):

Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft ökologischer Obstbau Rheinland-Pfalz/Hessen: 30,- € p.P., für Nichtmitglieder: 35,- € p.P

Anmeldung:

Bitte bis Freitag, den 19. November 2010 an das DLR Rheinpfalz KoGa, Jürgen Zimmer, Meckenheimer Str. 40 53359 Rheinbach, Fax: 02225 98087-66, Email: juergen.zimmer@dlr.rlp.de